

Stadtumbau Ost im Umbruch – Zwischen Leitbild und Rendite

Berlin, August 2008

Die einfach zu erschließenden Abrisspotenziale sind so gut wie ausgeschöpft. Zunehmend mehr Objekte für den Abriss müssen durch einbezogene „Modernisierungs-Kredite“ realisiert werden. Kleinteilige Eigentümerstrukturen der Innenstädte erschweren die Reaktivierung dieser. Kein leichter Stand für einen dynamischen Stadtumbauprozess Ost. Die Mehrheit möchte nun lebendige, vielfältige Innenstädte und bejaht einen strategischen Rückbau von außen nach innen. Wie kann sich auf dem schmalen Grat zwischen Leitbild und Rendite eine attraktive Stadtgestaltung entfalten? Die vhw-Tagung „Stadtumbau Ost im Umbruch“ am 9. Oktober in Berlin will eine Reihe von Problemen und denkbaren Lösungen diskutieren, um künftige Herausforderungen klarer werden zu lassen und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Behandelte Themenbereiche:

- ▶ Stadtumbau Ost – Gelöste und ungelöste Probleme
- ▶ Nachfrageorientierung als Basis künftiger Wohnungsangebote
- ▶ Wertermittlung ohne Markt: Preisfindung in Stadtumbaugebieten
- ▶ Vorteils- und Lastenausgleich unter den Akteuren
- ▶ Evaluierungsergebnisse und Ausblick

Die Teilnahme an der Fachveranstaltung kostet 270,- € für vhw-Mitglieder, 230,- € für Teilnehmer ohne Verbandszugehörigkeit, 90,- € für Studenten. In den Gebühren ist die aktuelle Ausgabe der Edition „Handbuch der Bau- und Umweltrichtlinien der EG“ enthalten.

Anmeldungen schriftlich erbeten unter:

Zentrale Seminarverwaltung, Neefestraße 2a, 53115 Bonn, seminare@vhw.de,
Fax: 0228 725 99 18, über die vhw-Geschäftsstelle Berlin: gst-bb@vhw.de oder über das Internet
www.vhw.de

Journalisteninformationen unter: rnaehring@vhw.de

Ruby Nähring
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
**vhw - Bundesverband für
Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V.**
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
Telefon: 030/390473-67
Fax: 030/390473-19
E-Mail: rnaehring@vhw.de
www.vhw.de